

INTERVIEW MIT ANDREA SCHERRER, DAMEN 4

Du bist seit 2011 Mitglied des BTV Aarau Volleyball und spielst aktuell als Aussenangreiferin in der 3. Liga Classic. Wie bist du zum Volleyball gekommen und was hat dich dazu motiviert, diesen Sport zu wählen?

Andrea: Als meine Familie im Jahr 2010 aus der Region Baden nach Aarau gezogen ist, war ich darum bemüht, mir neben der Kantonsschule ein neues «sportliches» Umfeld aufzubauen und suchte deshalb auch einen neuen Verein.



Ich hatte zuvor schon im Schulsport und Turnverein Volleyball gespielt und grossen Spass daran. Deshalb habe ich dann auch beim BTV Aarau Volleyball für ein paar Probetrainings angefragt.

Kannst du uns etwas über deine Anfänge im Volleyball erzählen? Wie alt warst du, als du angefangen hast und wie sah dein Training damals aus?

Andrea: Meine Anfänge im Volleyball hatte ich im Turnverein sowie auch im Schulsport an der Bezirksschule. Mit dem Vereinssport begann ich dann aber erst mit 16 Jahren beim BTV Aarau Volleyball. Damals lief gerade eine Kooperation mit dem VCSK, weshalb ich meine Juniorinnen-Trainings in Kölliken absolvierte und zusätzlich noch beim damaligen Damen 1 (damals noch 3. Liga) mittrainieren durfte.

Welche Höhepunkte oder Erfolge hast du während deiner Zeit beim BTV Aarau Volleyball erlebt?

Andrea: Mein bisher grösster sportlicher Erfolg war der Aufstieg meines Teams in die 3. Liga Pro in der Saison 2021/2022, den wir zwar leider nicht halten konnten, aber hoffentlich bald nochmals erleben dürfen. Ein weiteres persönliches Highlight für mich ist auch, dass ich dank dem Volleyball viele langjährige Freundschaften schliessen durfte. So treffen wir Spielerinnen des ehemaligen Juniorinnen-Teams von Dennis uns immer noch regelmässig und haben

*Spiel in der 3. Liga Pro
letzte Saison*

auch neben dem Volleyball vieles zusammen erlebt.

Wie hat der Volleyball deine Persönlichkeit geprägt und welche Werte hast du durch diesen Sport entwickelt?

Andrea: In der Rolle als Captain des Damen 4, die ich über viele Jahre ausüben durfte, habe ich gelernt, Verantwortung für eine Gruppe zu übernehmen, Leistung und Commitment gegenüber dem Team einzufordern und in dieser Hinsicht auch ein Vorbild zu sein. Gleichzeitig



Ich versuche

jüngeren Spielerinnen

positives Feedback zu geben.

habe ich aber auch versucht, den unterschiedlichen Charakteren und den damit verbundenen unterschiedlichen Anforderungen an die Kommunikation und Motivation gerecht zu werden. Als Schiedsrichterin habe ich zudem gelernt in hitzigen Situationen ruhig zu bleiben, klare Entschiede zu fällen und hinter diesen zu stehen. Diese Skills waren sicherlich auch für meinen persönlichen und beruflichen Weg hilfreich.

Wie wichtig ist es für dich, eine Vorbildfunktion für jüngere Spielerinnen zu haben? Hast du bestimmte Werte oder Prinzipien, die du ihnen vermitteln möchtest?

Andrea: Mir ist es generell ein Anliegen, dass unser Team offen gegenüber neuen Spieler-

innen – insbesondere auch jüngeren Spielerinnen – agiert und diese offen aufnimmt. Ich persönlich versuche jüngeren Spielerinnen positives Feedback zu geben, ihnen technische und taktische Inputs zu geben sowie ihnen vorzuleben, dass man sich in einem Team verbindlich zeigt (insb. Trainingspräsenz und Konzentration im Training), da man als Team nur dann effektiv trainieren kann, wenn alle das System und die Taktik kennen sowie auch die Abstimmung zwischen den Spielerinnen passt. Dies ist dann auch der Schlüssel zu erfolgreichen Matches.

Welche Rolle spielt der Teamgeist im Volleyball und wie wichtig ist es für dich, ein Teil eines Teams zu sein?

Andrea: Gerade im Volleyball, einem Sport in dem viele Punkte auch durch Fehler des Gegners erzielt werden und damit das Momentum eine grosse Rolle spielt, ist der Teamgeist von grosser Wichtigkeit. Das haben wir auch letzte Saison gemerkt, als nach einigen verlorenen Spielen die Stimmung im Team auf einen Tiefpunkt gesunken ist und dann leider an den Matches nicht mehr viel zusammengepasst hat. Zum Glück hat sich das Blatt aber wieder gewendet und wir sind erfolgreich in die neue Saison gestartet. Ich bin sehr gerne Teil eines Teams, da ich Emotionen und Energie im Sport gerne mit anderen teile und es mir grosse Freude bereitet, die erzielten Punkte mit meinem Team zu feiern.

Wie würdest du das Vereinsleben beim BTV Aarau Volleyball beschreiben und welche Rolle spielt es für dich persönlich?

Andrea: Seit meinem Eintritt beim BTV Aarau Volleyball ist der Verein sehr stark gewachsen. Zwar ist es heute so, dass man aufgrund der Grösse des Vereins nicht mehr alle Mitglieder persönlich kennt, allerdings gibt es viele langjährige Mitglieder im Verein oder Mitglieder die wieder zum BTV Aarau Volleyball zurückkehren und damit verbunden auch viele langjährige Bekannt- und Freundschaften. Ich schätze den Austausch mit den anderen Mitgliedern, insbesondere an den Heimrunden sowie den anderen Events und mag es, mit meinen Mitspielerinnen nach unseren Spielen noch Matches der anderen Teams zu schauen und unsere Teams anzufeuern.

Interview: Manuela Schenker



Links: Siegerfoto nach einem Match mit dem langjährigen Juniorinnen-/Damenteam

Rechts: Andrea bei einem Schiedsrichtereinsatz

